



**SPD-Stadtratsfraktion
Landau in der Pfalz**

SR 28.03.
MT



Florian Maier – Meisenstraße 8 – 76829 Landau-Dammheim

Landau, den 20.03.2023

Stadtverwaltung Landau
-Oberbürgermeister Dr. Dominik Geißler-
Marktstraße 50
76829 Landau

26
21/3

Antrag zur Verwendung der Mittel aus dem kommunalen Investitionsprogramm Klima und Innovation des Landes Rheinland-Pfalz

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Geißler,

im Namen der SPD-Stadtratsfraktion bitten wir Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtratssitzung zu setzen:

Der Stadtrat beschließt, dass die Verwaltung mit der Prüfung beauftragt wird, die KIPKI-Mittel (in Teilen) für folgende Projekte zu verwenden:

1. Bauliches und gestalterisches Konzept zur Schwammstadt/Flächenentsiegelung in der Innenstadt und Umsetzung dessen.
2. Anschaffung von einem E-Auto für jedes Stadtdorf als Car-Sharing-Mobil inklusive Ladestation. (Mittelbedarf ca. 350.000 Euro)

Begründung:

Die Innenstadt stellt das am stärksten von Hitze belastete Stadtviertel in Landau dar und ist an den meisten Stellen, besonders in der Fußgängerzone maximal versiegelt. Starkregenereignisse stellen eine zusätzliche Herausforderung für die Innenstadt dar. Wenn die Innenstadt zum Flanieren und Einkaufen, aber gerade auch zum Wohnen weiterhin attraktiv bleiben soll, müssen hier dringend Überlegungen zur Flächenentsiegelung, zur Begrünung und zur Erstellung eines Konzeptes im Sinne der Schwammstadt angestellt werden. Dabei können entsiegelte Bereiche

SPD-Stadtratsfraktion
Landau in der Pfalz

Bürgertelefon 0 63 41 – 6 77 00 42
spd-landau@mail.de
www.spd-landau.de

Fraktionsvorsitzender:
Florian Maier
Meisenstraße 8
76829 Landau-Dammheim
Telefon 0 63 41 – 92 94 34
fmaier@outlook.com

Fraktionsgeschäftsführung:
Hermann Demmerle
Am Jagdstock 40
76829 Landau
Telefon 0 63 41 – 93 27 30
spd-landau@mail.de



auch gestalterische Elemente darstellen. Hierbei soll das Hauptaugenmerk bei der Verwendung der KIPKI-Mittel liegen, da aktuelle keine weiteren finanziellen Förderungen für ein solches Vorhaben in Aussicht stehen. Die Verwaltung soll hierzu ein Konzept erarbeiten und die benötigten Mittel kalkulieren, ggfls. sollen externe Expert*innen und/oder Planungsbüros hinzugezogen werden. Sollte in diesem Zusammenhang auch Interesse der Schulgemeinschaften an einer Entsiegelung von Schulhöfen bestehen, bitten wir dies in die Prüfung aufzunehmen, auch wenn sich die Schulen außerhalb der Innenstadt befinden.

Darüber hinaus soll für jedes Stadtdorf ein Car-Sharing-Mobil als E-Auto angeschafft und jeweils eine entsprechende Ladestation in den Stadtdörfern installiert werden. Bislang ist es noch nicht möglich Car-Sharing flexibel in den Stadtdörfern zu nutzen, da die Autos dort nicht abgestellt werden dürfen. Dabei kann gerade hier Car-Sharing eine sinnvolle ergänzende Möglichkeit sein, um relevante Infrastruktur erreichen zu können, die in Stadtdörfern zunehmend wegfällt, wie z.B. Einkaufsmöglichkeiten oder medizinische Versorgung.

Mit freundlichen Grüßen

Florian Maier
Fraktionsvorsitzender

Paule Albrecht
stellv. Fraktionsvorsitzende